

23.06.2009

GRÜNE: Miserables Zeugnis für Wulff und Heister-Neumann

Auslandssemester in Hamburg empfohlen

Die Landtagsgrünen haben der Landesregierung das mit "Abstand schlechteste Jahr" in der niedersächsischen Schulpolitik bescheinigt. "Für die Landesregierung geht ein desaströses Schuljahr zu Ende. Sie hat ihr Klassenziel bei weitem verfehlt", sagte die schulpolitische Sprecherin **Ina Korter** anlässlich der morgigen (Mittwoch) Zeugnisvergabe.

Die Landesregierung habe auf allen Feldern versagt.

Es sei ihr nicht gelungen, die Unterrichtsversorgung zu sichern. Die Unterrichtslücken, die aus dem Auslaufen des Lehrerarbeitszeitkontos entstehen, habe sie zunächst lange verleugnet und dann versucht, die Probleme auf dem Rücken der Lehrkräfte und Schüler zu lösen.

Die Neugründung von Gesamtschulen sei zunächst verschleppt und dann mit willkürlichen Hürden behindert worden. "Der Ministerpräsident und die Kultusministerin tragen die Verantwortung dafür, dass auch in diesem Jahr wieder Tausende von Schülerinnen und Schülern von Gesamtschulen abgewiesen und enttäuscht werden müssen", so Korter.

Für die Probleme mit dem Turbo-Abitur an den Gymnasien habe die Landesregierung keine Lösung gefunden. Stattdessen sei das Turbo-Abi nun auch den Gesamtschulen aufgezwungen worden, um diese Schulform kaputt zu machen.

Miserabel seien auch die Kopfnoten. Statt mit den Eltern, den Schülern und den Lehrern in einen Dialog zu treten, seien nur Alibi-Gespräche geführt und Kritiker diszipliniert worden. "Wulff und Heister-Neumann haben sich nicht nur als lernunfähig, sondern vor allem als lernunwillig erwiesen", kritisierte Korter. Sie gebe deshalb die Schullaufbahneempfehlung: Die beiden sollten ein Auslandssemester in Hamburg nehmen, um ihre Lernblockaden zu überwinden.

Bild: aboutpixel.de / Zeugnis ohne Hand © Rainer Sturm